

# PRESSEINFORMATION



**durch:formen**

## **4. RESIDENZ- und PERFORMANCETAGE**

**3. bis 7. Oktober 2018**

**DOMENIG STEINHAUS**

Uferweg 31

9552 Steindorf

**Projektpartner: Architekturhaus Kärnten und Alpen-Adria-Universität  
Klagenfurt**

Zum vierten Mal finden heuer die Residenz und Performancetage durch:formen im Domenig Steinhaus am Ossiacher See statt. Dem Geist des international renommierten Architekten, Günther Domenig folgend, wird hier sein prägnantestes Bauwerk in seiner Heimatgemeinde als Think Tank zwischen den Disziplinen genutzt.

Zu einer einwöchigen Residenz eingeladen, entwickeln vier Künstlerinnen und Künstler sowie eine Philosophin laufende Arbeiten weiter oder erarbeiten neue Fragestellungen.

Interessierte haben die Möglichkeit an Werkstattgesprächen, Workshops oder einer Führung durchs Domenig Steinhaus teilzunehmen. In einem abschließenden Showing werden die gewonnenen Erkenntnisse, Einsichten und Aussichten anhand von Performances gezeigt.

## **Programm:**

**Donnerstag, 3.10.:** Open house mit Führung durch das Domenig Steinhaus um 17:00  
Werkstattgespräch: Hier gibt es die Möglichkeit mit den  
Residenzkünstler\*innen ins Gespräch zu kommen und über mehr  
über ihre Arbeiten zu erfahren.  
Eintritt frei

**Freitag, 4.10.:** Open house mit Open Performance Labor ab 10:00  
Workshops 16:00 – 19:00  
Kursgebühr Workshop 30,- €  
Anmeldung bis 3. Oktober unter Tel. +43 650 6143770 oder unter  
[office@durchformen.com](mailto:office@durchformen.com)

**Montag, 7.10.:** Showing 19:00 (Open house ab 18:00)  
Präsentation der Ergebnisse der Performancetage:  
Das ganze Steinhaus wird durch:formt,  
Eintritt frei

Weitere Informationen unter  
[www.durchformen.com](http://www.durchformen.com)  
[www.architektur-kaernten.at](http://www.architektur-kaernten.at)

In Kooperation mit:  
Architektur Haus Kärnten  
Alpen Adria Universität

Die Performerin **Lulu Obermayer** setzt während der Residenz ihre performative Forschung zu Frauenfiguren aus der Oper fort, in welcher die weiblichen Subjektivitäten und Handlungsräume auf der Bühne recherchiert und die Frauenfiguren aus ihren Narrativen isoliert werden, mit dem Ziel, ihnen eine neue Handlungsmacht zu verleihen. Zentral dabei sind die Fragestellungen: „Wie kann der Kanon feministisch dekonstruiert werden? Wie kann Oper auf relevante gegenwärtige Diskurse antworten?“

<http://www.luluobermayer.com/About-Lulu>



The Girl(s) of the Golden West nach der Oper La Fanciulla del West von Giacomo Puccini Konzept und Performance: Lulu Obermayer | Video und Künstlerische Beratung: Nora Jacobs

**Ulrich Kaufmann** als Videokünstler möchte ausgehend von dem Vorhaben, völlig unvorbereitet ins Steinhaus zu kommen, mit einer projizierten Videoaufnahme in einem leeren Raum das Kamerabild mit etwas Sichtbarem vollräumen, um dadurch die Leere des Raumes sichtbar zu machen. Im Fokus liegen hierbei Schichten wie sein digitalisiertes Ich, das er als Ausschnitt auf einen Ausschnitt seines Abbildes projiziert und die Frage der Identifikation mit der Person, die sein Abbild ist, visualisiert.

[http://www.sogx.net/sites/de/wir/ulrich\\_kaufmann01.html](http://www.sogx.net/sites/de/wir/ulrich_kaufmann01.html)



2016 „ICHULRICH“ Ulrich Kaufmann

Innen- und Außenwahrnehmung des Körpers beforcht die, an der Schnittstelle zwischen zeitgenössischem Tanz und praktizierter bildender Kunst arbeitende, Künstlerin **Iris Dittler**. Durch ihre Skulpturen will sie die Innenwahrnehmung ihres Körpers abstrahiert beschreiben, Motive herauslösen und entwickeln, wobei die Frage, wie sich die beeindruckende und dominante Architektur des Steinhauses auf die Auseinandersetzung mit einem Objekt auswirkt, im Zentrum der Residenz steht. Zudem beschäftigt sie sich mit der Umsetzungsmöglichkeit von gezeichneten Vorschlägen – Partituren – an den Körper. <http://www.articulate.at/>



Iris Dittler

Mit der Möglichkeit, das Domenig Steinhaus in seiner gläsernen, durchsichtigen Struktur als Black Box zu sehen, spielt der Filmmacher, Choreograph und Performer **Niki Meixner**. Er befüllt dieses mit verschiedensten Bild/Ton-Aufzeichnungs- und Abspielgeräten aber auch mit Editierungsgeräten und geht dem Bedeutungshorizont einer Black Box mit seinem Assoziationsfeld und schließlich einer Dekonstruktion dieser nach.



black box animal Niki Meixner 2019

An der Schnittstelle von Improvisationsperformance und philosophischer Begriffsbildung befasst sich die Philosophin **Alice Pechriggl** mit der Interaktion von Leib als Körper und Seele als vorstellendem bzw. denkendem Geist und deren Beschreibbarkeit. Der Philosophie als begriffsformende Disziplin entsprechend, entwickelte sie Beschreibungen der Philosophen Edmund Husserl, Maurice Merleau-Ponty sowie Cornelius Castoriadis weiter, um dem Spannungsfeld zwischen bewusster und unbewusster Handlung bzw. bewussten und unbewussten Denken dazu, Worte zu geben. In ihrer Residenz möchte sie anhand gruppenanalytischer Herangehensweise einer begrifflichen Formbarkeit von Performances näherkommen.



Transfigurierende-Körper Alice Pechriggl

## **Verein durch:formen**

Das durch:formen-Team setzt sich zusammen aus drei Personen, die als Kollektiv Performance-Kunst in Kärnten sichtbar machen möchten, wobei die Entwicklung neuer Aufführungsformate wie die Ermöglichung von Residenzen für Performance- und Medienkunst im Vordergrund steht.

Als idealer Ort dafür bietet sich das Domenig Steinhaus an: Der international renommierte, stark im Theoretischen verhaftete, Architekt Günther Domenig plante sein Lebensprojekt auch als Raum für Begegnung, Diskussion und interdisziplinäre Auseinandersetzung.

***Niki Meixner*** Obmann Verein durch:formen / Leitung Praxis

Geb.1973 in Villach, Kärnten.

Zeitgenössische Tanzausbildung bei bewegungs-art in Freiburg in Breisgau, Philosophiestudium in Klagenfurt. Seit 1997 in der Freien Kunstszene mit unterschiedlichen Performance-Formaten: Tanztheater, Physical Theater, Figurentheater, Konzeptuelle Tanzperformances, Lecture Performances, Performance ART. Seit 2005 Entwicklung und Umsetzung von partizipativen Performance-Projekten im UNIKUM Klagenfurt. Lehraufträge an der AAU Klagenfurt.

Seit 2015 im Projektmanagement des UNIKUM [www.unikum.ac.at](http://www.unikum.ac.at)

Gründungsmitglied der Kunst- und Theoriegruppe Philosophische Versuchsreihen

[www.philosophischeversuchsreihen.at](http://www.philosophischeversuchsreihen.at)

Unter dem label hungry\_body forscht und performt Niki Meixner an der Schnittstelle von Körper, Raum, dem Augenblick und der Begegnung des „Anderen“, des „Fremden“ als Filmemacher, Choreograph, Performer und Contact-Improvisations-Lehrer sowie philosophischer Artworker.

***Mag.<sup>a</sup> Katrin Ackerl Konstantin*** Schriftführerin / Leitung Theorie

Geb.1970 in Mödling bei Wien.

Studierte Schauspiel und Psychologie in Wien und Klagenfurt. Als Schauspielerin, Regisseurin und künstlerische Leiterin entwickelt sie partizipative Theaterprojekte in Österreich sowie im Ausland. Seit 2011 Publikationsbeiträge, Vorträge, Lehraufträge an der Universität Klagenfurt und Forschungstätigkeit zum Thema Partizipation und Performance in Österreich, Deutschland, Italien, Dänemark, der tschechischen Republik, Malta, Peru und Mexico. Preise und Auszeichnungen des Bundesministeriums, der Stadt Wien und Land Kärnten. Seit 2011 im Fachbeirat für Darstellende Kunst des Bundeslands Kärnten.

[www.konstantin.cc](http://www.konstantin.cc)



**Erik Jan Rippmann, MBA** Kassier / Administration

Geb. 1968 in Zürich.

1994 Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien. 2008 Executive MBA in International Arts Management. Freischaffender Regisseur, Schauspieler und Autor und Künstlerischer Leiter. Theaterarbeit u. a. am Theater der Jugend Wien, Schauspielhaus Zürich, Stadttheater Bozen, Festspielhaus Bregenz, Stadttheater Luzern, Theater Metropol Wien, Stadttheater Klagenfurt, Stadttheater Walfischgasse. Diverse Filmarbeit, spielte u.a. in Kinofilmen wie "Die Fälscher" (Oscar 2008) bzw. „Hexe Lilli“ von Stefan Ruzowitzky, oder Filmen wie „Tatort“ mit. 2005 erhielt er das Dramatikerstipendium des BKA sowie den Landeskulturpreis Kärnten / Förderpreis für Darstellende Kunst. Autor beim Thomas Sessler Verlag in Wien. Seit 2012 Professur am Landeskonservatorium Klagenfurt.

[www.rippmann.com](http://www.rippmann.com)



© durch:formen 2017